

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSEMINAR</b>
<b>Veranstaltungsart</b>	Workshop
<b>Veranstaltungsdauer</b>	16 Std
<b>Referenten</b>	2 Dozenten: Theoretisches Wissen und Praktische Erfahrung im Themenbereich nötig
<b>BILDUNGSPLAN</b>	
<b>Aufgaben und Ziele der Veranstaltung</b>	<p>Die Teilnehmer sollen den Unterscheid zwischen der herkömmlichen Betrachtung von Veranstaltungssicherheit und dem Ansatz des Crowd Managements als präventiven Planungsansatz, der den Besucher in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt verstehen.</p> <p>Die Teilnehmer sollen das subjektive Kriterium der „Angemessenheit“ durch theoretische Modelle stützen und lernen den Unterschied zwischen Crowd Management, Crowd Control und Crowd Dynamics kennen.</p> <p>Die Teilnehmer lernen grundlegende Kalkulationswerte für die Berechnung von Personenströmen kennen und können diese auf einfache Planungsszenarien anwenden. Die Teilnehmer lernen Grundlagen und Fehlinformationen in Bezug auf Entfluchtungssituationen kennen und erarbeiten eigenständig Planungs- und Handlungsstrategien.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Personen, die Veranstaltungen mit großen Menschenmengen planen und / oder durchführen bzw. an der Planung und / oder Durchführung beteiligt sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Kenntnis der grundlegenden baurechtlichen Standards, mathematisches Grundverständnis, Englischkenntnisse
<b>Lernfelder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Entwicklung</li> <li>• Theorie und Definitionen</li> <li>• Abgrenzung Crowd Management – Crowd Control – Crowd Dynamics</li> <li>• Einflussfaktoren auf Besucher</li> <li>• Planungsansätze <ul style="list-style-type: none"> <li>○ RAMP</li> <li>○ FRUIN: FIST</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ FRUIN: LEVEL OF SERVICE</li> <li>○ STILL: DIM-ICE Meta Matrix</li> <li>• Kapazitätsberechnungen / Personendichten</li> <li>• Grundlagen der Entfluchtung: SIME</li> <li>• Mythen der Entfluchtung</li> </ul>
<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSSSEMINAR</b>
<b>Themen je Lernfeld</b>	<p>Historische Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der deutsche Ansatz</li> <li>• Cincinnati Report</li> <li>• Fruin</li> </ul> <p>Theorie und Definitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fruins Definition des Crowd Managements</li> <li>• Aktuelle Standards / internationale Ansätze</li> </ul> <p>Abgrenzung Crowd Management – Crowd Control</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Crowd Control</li> <li>• Crowd Control als Planungsaspekt des Crowd managements</li> <li>• Definition Crowd Management</li> </ul> <p>Bedeutung und Anwendung grundlegender Modelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ RAMP : routes – areas – movement – profile</li> <li>○ FRUIN: FIST: force – information – space – time</li> <li>○ FRUIN: LEVEL OF SERVICE</li> <li>○ STILL: DIM-ICE: Design – Information – Management / ingress – circulation - egress</li> </ul> <p>Kapazitätsberechnungen / Personendichten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MVStättVO</li> <li>• Green Guide</li> <li>• Standardwerte / -berechnungen</li> <li>• Vfdb- Richtlinien</li> <li>• Kritische Dichten</li> </ul> <p>Grundlagen der Entfluchtung: SIME</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang Design und Standardwerte, Kommunikation. Crowd Management, Bewegungsverhalten</li> <li>• Entfluchtung; Reaktion / Aktion , Standardberechnung</li> <li>• Invakuierung</li> </ul> <p>Mythen der Entfluchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlinterpretationen, Planungsfehler</li> <li>• Kommunikationsfehler</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mythos „Massenpanik“ Crowd Control</li> <li>• Umgang und Reaktionsmöglichkeiten in kritischen Situationen</li> </ul>
<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>CROWD MANAGEMENT VERTIEFUNGSEMINAR</b>
<b>KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	
<b>Handlungskompetenz</b>	Die Teilnehmer verbessern ihre Handlungskompetenz, indem sie neue Planungsansätze auf der Basis der Einflussfaktoren kennenlernen und über die Anwendung der Aspekte des Brandschutzes und des Baurechts hinaus Handlungsoptionen für die Normal- als auch für die Schadenlage erarbeiten bzw. erfahren
<b>Fachkompetenz</b>	Die Teilnehmer werden befähigt, auf der Grundlage des neuen oder bestätigten Wissens und Könnens ihre jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen in der Planung für und Durchführung von Veranstaltungen und des Managements großer Menschenmengen zielorientierter, sachgerechter und effizienter zu bewältigen.
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Teilnehmer erfahren den Besucher als positiven Ressource und Mittelpunkt der Planungsbemühungen.  Das interdisziplinäre, durch Gruppenarbeiten geförderte Lernen hilft, Ressentiments abzubauen und die Zusammenarbeit der Beteiligten zu fördern.
<b>Sonstige Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer lernen einfache mathematische Planungsgrundlagen und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen.  Die Teilnehmer werden ermutigt, wissenschaftliche Dokumente und weiterführende Literatur zu berücksichtigen
<b>Methoden</b>	Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Best Practice Beispiele
<b>Evaluation</b>	Auswertung Gruppenarbeiten (Ergebnisse und Engagement), Abschlussgespräch, Abschlussfragebogen (online)